

Hallische Zeitung

Infektionsgefahren für die fangepaltene Seite oder deren Raum...

Abonnements-Preis für Halle u. Umgebungen...

vorm. im G. Schwetschke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Nummer 160.

Halle, Sonnabend 12. Juli 1890.

182. Jahrgang.

Halle, den 11. Juli.

Die zeitberigen Feldzugs-Erfolge des Gegencartells.

Bei der kurzen Wirksamkeit, die der neue Reichstag erst angesetzt hat, war es noch nicht möglich, auf allen politischen, insbesondere wirtschaftspolitischen Gebieten seinen wahren Charakter zu erproben...

Darum ging klar das Vorhandensein einer den Kunst- und Zimmungsbestrebungen günstigen Reichstagsmehrheit, bestehend aus den konservativen Parteien, dem sogenannten Centrum, dem Polen u. a. hervor...

Politische und vermischte Nachrichten.

Se. Hoheit der Herzog Ernst von Sachsen-Koburg und Gotha ist auf seine in Oesterreich und Tyrol gelegenen Besitzungen abgereist. Fürst Bismarck über Minister Miquel. Endlich hat auch eine größere deutsche Zeitung den Fürsten Bismarck interviewt...

Das Befinden des Reichscommissars Majors von Wilmann, welcher alltägliche Spaziergänge in die herrlich schönen Wälder des Harzortes Zankerberg, woselbst er beheimlich bei seiner Militär-Wohnung genommen...

Die sehr veröffentlichten drei Nachtrags-Gesetze sowie das Gesetz, betreffend die Aufnahme einer Anleihe für Zwecke der Verwaltungen des Reichsbahnetzes und der Post und Telegraphen, endlich den deutschen und englischen Wortlaut des Kolonialabkommens...

In England trotz der Unterzeichnung des deutsch-britischen Abkommens der deutschen Regierung gern noch eine weitere Konzeption in Afrika abdrängen möchte. Das deutsche Gebiet in Südwestafrika erstreckt sich nach dem Abkommen in einer schmalen Zunge bis an die Victoria-Fälle des Sambesi.

Die Bedeutung des Budgetänderungs liegt darin, daß der deutsche Handel dadurch einen freien Weg auf dem Kontinent, der neutralisiert werden soll, bis zum Meere gewonnen, während ihm bisher bloß die englische Kolonie in der Westküste bis an die einzige Zugangspforte offen stand.

Der Staatsminister Dr. Miquel hat an die städtischen Behörden Frankfurt folgendes Dankschreiben gerichtet: Dem wohlwollenden Magistrat und hochverehrten Stadverordneten-Präsidenten auf Frankfurt a. M. beileide ich mich in ergebenster Erinnerung...

Ehrenbürger der Stadt Frankfurt a. M. Die Anleihe-Frauenvereine. Wenn ich in Frage stehe, ob der im Meere zu gewärtigende Meereskrieg durch Vermehrung der eigenen Einwohnern des Reiches oder auf dem Wege der Erhebung der Matrivalmalungen aus den Mitteln der Bundesstaaten aufzubringen...

Wien, dann drink wir Bier! singt er und schlürft mit dem unverfälschten: „Uebs Pflad dann Seegen weant!“ (Aber fröhlich dann Segen gewinnt.) Die „Pollammer Fomel“ ist nicht gar so spöde, wie sagt bald „ja“ und singt: „Du sprackst mi ab, ob'ick miu Luuu Met diehu an akker lay, Ich säg, ich hinde Bass' ihick' Lunu Ein wellst mi d'ann frey? Deet ich d'ij' Lunn do Bess' nit denn, Deeg best dü eit, deet soagt mien Seann, Wjair ich met lowwe skell. Det Joawur kann ich di well do, Wi seann ja glick von Stann; Ick treod dann itt mien Pommel Sko Enn wi wurr Wiff enn Mann.“

Nachdruck verboten.

Allerlei aus und über Helgoland.

Auf einsamen Fels, rings vom Meere umgeben, von dem er seine Nahrung sich erkämpfen muß, ist es dem kleinen Friesenlande, der Helgoland bewohnt, gelungen, sich seine alte Eigenart, seinen Volkscharakter zu bewahren. Zwar haben die Fährdampfer, wie sie an den Rändern der Klippe genagt und getöndelt, auch hier und da ein Stück vom Altertüdchen gelöst und der Bergflehheit aufeinander lassen, doch ist es ihnen nicht möglich gewesen, den Reiz zu zerstreuen, den Grundzug der Ehrlichkeit und Kindlichkeit, der dem Helgoländer anhaftet, zu verwaschen, er blieb fromm und bieder und hält heute noch fest an vielen feiner alten Sitten und Gebräuden.

setzen vor. — Dr. Lindemann, der Helgoländer Badearzt, weiß in seinem Buche: „Die Nordseeinsel Helgoland“ nur von drei Fällen zu berichten, die in den letzten 30 Jahren passiert sein sollen, davon betrafen zwei, die tödlich verlaufen, je einen 14jährigen Knaben, der dritte Fall geschah vor drei Jahren und ist eigentlich gar nicht zu den Unglücksfällen zu rechnen, denn der 5jährige Knabe, der beim Spielen seiner Milge vom Felsen abgestürzt, fiel unten auf ein hohligendes Brett und blieb unverletzt. Auch seine Festtage das Kind des Insulaners. Da ist zuerst der „Sönnner Klau“ (St. Mikolans), welcher die Stelle unser „Knecht Ruprecht“ vertritt. In der Nacht zum 6. Dezember, dem Mikolansstage, kommt er und feiert Maskeraden auf die vor den Fenstern bereitstehenden Teller. Außer an diesem Tage wird den Kindern auch zu Weihnachten beschenkt, am am Remisstrage gehen sie bei den Bekannten umher, um einen Weihnachtsstock herzufragen und kleine Geschenke einzuhändigen. — Sit die Jugend der Schulle entwichen, dann greift sie zum Gewerbe der Besatzung, der Fischer, und die Jungfrau steht dem Jünglinge bei der Arbeit voran, nach, denn sie strickt die Netze und hilft beim Bergen des Fanges. Kommt die Zeit der Liebe, dann verklärt auch ein Hauch der Poesie die im Sagen sehr nichtern Natur-Menschen. Letz Fomel köm en's d'ant to mi! Ich best do Bass' ihick' Lunu. Ick denn verleeft, hool wäl ih'p di, Ick deed, do mi duu Luun. (Mein Mädchenlein, komm' einmal zu mir, Du bist an Helgoland, Ich bin verliebt, halt viel von Dir, Ich bist mi Deine Dand.) Der Werbenbe verpflückt der Geliebten nicht nach den Hummel auf Erden, vergräbt dabei aber wohl, sie darauf aufmerksam zu machen, daß das Leben auch Schattenseiten habe und daß man zufrieden sein müsse. „Hoo wi keon“ \*) Die Verdentschung ist v. Kobbé's. Briefen über Helgoland entnommen.

Wien, dann drink wir Bier! singt er und schlürft mit dem unverfälschten: „Uebs Pflad dann Seegen weant!“ (Aber fröhlich dann Segen gewinnt.) Die „Pollammer Fomel“ ist nicht gar so spöde, wie sagt bald „ja“ und singt: „Du sprackst mi ab, ob'ick miu Luuu Met diehu an akker lay, Ich säg, ich hinde Bass' ihick' Lunu Ein wellst mi d'ann frey? Deet ich d'ij' Lunn do Bess' nit denn, Deeg best dü eit, deet soagt mien Seann, Wjair ich met lowwe skell. Det Joawur kann ich di well do, Wi seann ja glick von Stann; Ick treod dann itt mien Pommel Sko Enn wi wurr Wiff enn Mann.“ (Du fruchst mich an um meine Hand, Ich leit' den eigin lein, Heuht mich die Best' auf Helgoland, Und wüir' mich d'ann frein? Doch ich die Best' hier nicht bin, Das weis ich selber wohl, Doch bist Du es, das' ist mein Sinn, Mit dem ich leuen löll. Und drum empfah' das Jawort Du, Es' find ja glick von Stann; Ich schüüp' aus meinem Mädchenleub Und wir' find Weib und Mann.) Ist die Verlobung verstanden, dann macht das Paar einen Rundgang auf der Insel und wird bei allen Freunden durch die aufgehängten Flaggen begrüßt. Nach einer alten Sitte wird acht Tage vor der Hochzeit das „Brautrecht getragen“. Ein Zug von Frauen und Mädchen bringt das Brautrecht in feierlicher Weise aus dem Hause der Braut nach dem des Bräutigams und es ist eine große Ehre für jede, eines der vielen Bettstücke zu tragen. An Ort und Stelle angelangt, wird das Bett unter Laugen und Scherzen zurechtgelegt und ausgepumpt und der Tag am Abend durch eine Lustbarkeit geschlossen. Der Rundgang des jungen Paares wiederholt sich am





**Wallerwände**  
+ Gebirge mit und ohne Plut.  
Gänge und Hülfen

Table with 4 columns: Name, Date, Price, Change. Includes items like Wollwände, Gebirge, Hülfen.

**Waren- und Produktkennzeichn.**

Wollwände... Gebirge... Hülfen... Wollwände... Gebirge... Hülfen... Wollwände... Gebirge... Hülfen...

**Wollwände**

Wollwände... Gebirge... Hülfen... Wollwände... Gebirge... Hülfen...

**Wollwände**

Wollwände... Gebirge... Hülfen... Wollwände... Gebirge... Hülfen...

**Wollwände**

Wollwände... Gebirge... Hülfen... Wollwände... Gebirge... Hülfen...

**Wollwände**

Wollwände... Gebirge... Hülfen... Wollwände... Gebirge... Hülfen...

**Wollwände**

Wollwände... Gebirge... Hülfen... Wollwände... Gebirge... Hülfen...

**Wollwände**

Wollwände... Gebirge... Hülfen... Wollwände... Gebirge... Hülfen...

**Wollwände**

Wollwände... Gebirge... Hülfen... Wollwände... Gebirge... Hülfen...

**Wollwände**

Wollwände... Gebirge... Hülfen... Wollwände... Gebirge... Hülfen...

**Wollwände**

Wollwände... Gebirge... Hülfen... Wollwände... Gebirge... Hülfen...

**Wollwände**

Wollwände... Gebirge... Hülfen... Wollwände... Gebirge... Hülfen...

**Wollwände**

Large table listing various goods and their prices. Columns include item names, quantities, and prices.

**Berliner Börse vom 10. Juli.**

Table of stock prices for the Berlin stock exchange on July 10th. Lists various companies and their share prices.

**Stettiner-Baum- und Stenm-Preiskennzeichn.**

Table listing prices for Stettin timber and stone products. Includes categories like Holz, Stein, etc.

**Wollwände**

Table listing prices for woolen goods and related items. Includes various textile products.

**Wollwände**

Table listing prices for woolen goods and related items. Includes various textile products.